

Jahres-Bericht

über den

Zustand des k. k. deutschen Ober-Gymnasiums zu Brünn im Schuljahre 1875-6.

A. Aeusseres der Schule.

a) Lehrpersonale.

Mit Schluss des Schuljahres 1874—5 schieden aus dem Lehrkörper die Supplenten: Anton Bezděk und Josef Medek. Der bisherige Supplent Karl Lindemayr wurde mit Min.-Erl. vom 10. Juli 1875, Z. 8956 (Landesschulr. vom 17. Juli 1875, Z. 16934) zum wirklichen Lehrer am k. k. Obergymnasium in Kremsier ernannt; er trat in diese neue Stellung mit Beginn des Schuljahres 1875—6 ein.

Dafür wurden folgende neue Lehrkräfte für dieses Gymnasium bestellt: Rudolf Maxa als Aushilfslehrer (Landesschulr. v. 13. October 1875, Z. 23843); Johann Langer, zuerst als Probecandidat (Landesschulr. 13. October 1875, Z. 2553) dann als Supplent für den erkrankten Professor Dr. Ed. Schreder (Landesschulr. v. 13. März 1876, Z. 6159); endlich Hugo Lanner als Supplent für den an die techn. Hochschule berufenen Prof. A. Tomashek (Landeschulr. v. 3. April 1876, Z. 6626).

Der Lehrkörper bestand demnach aus: 1 Director, 11 Professoren (davon 2 beurlaubt), 3 wirklichen Lehrern, 5 Supplenten; ferner waren 4 Nebenlehrer an dieser Anstalt beschäftigt.

Stand des

Name und Stand der Lehrer	Gegenstände und Classen	Wöchentliche Stundenzahl	Anmerkung
Dr. Karl Schwippel, k. k. Schulrath, Director.	Physik IV	3	—
Vincenz Prasch, k. k. Professor in der VIII. Rangklasse.	Geschichte VIII, VII, IIa, b	14	—
Mathias Prochazka, k. k. Professor in der VIII. Rangklasse, Bischöflicher Rath.	Religion VIII, VII, VI, V, IV Böhmisch III. u. IV. Abth.	14	—
Josef Sobůs, k. k. Professor.	Latein IIa Griechisch V Deutsch IIa	17	Ordinarium in IIa
Karl Schmidk, k. k. Professor, Weltpriester, Consistorialrath.	Religion III, IIa, b; Ia, b Philosoph. Propädeutik VIII, VII	14	<small>Wurde in Folge Erkrank. v. V. N. v. O. (O. U.) im J. April 1878 in p. d. d. Propädeutik v. D. v. O. v. O. v. O. v. O. D. v. O. v. O. v. O. v. O. v. O. v. O. v. O. v. O. v. O. v. O. v. O. v. O.</small>
Anton Tomaschek, k. k. Professor, Dozent an der technischen Hochschule.	I. Sem. Naturgesch. VI, V, IIIa, b; IIa, b; Ia, b II. Sem. beurlaubt.	16	—
Josef Hanačik, k. k. Professor.	Latein VI Griechisch VI Deutsch IIIb Böhmisch II. Abthlg.	17	Ordinarium in VI
Dr. Eduard Schreder, k. k. Professor.	I. Sem. Physik VIII Mathematik VIII, IIIa, b; IIa, b; Ia, b II. Sem. beurlaubt.	19	—
Franz Saliger, k. k. Professor.	Latein VII, V Griechisch VII	16	Ordinarium in VII
Dr. Karl Dittrich, k. k. Professor, Bibliothekar.	Deutsch VI, IIIa Geschichte IIIa Geographie Ia b	15	—

Lehrkörpers.

Name und Stand der Lehrer	Gegenstände und Classen	Wöchentliche Stundenzahl	Anmerkung
Dr. Andreas Wretschke, k. k. Professor, Custos des physikalischen Cabinetes und des chemischen Laboratoriums.	I. Sem. Mathem. VII, VI, V, IV, IIIb Physik VII II. Sem. Mathem. VIII, VII, VI, V Physik VIII, VII	19 18	—
Hugo Horak, k. k. Professor.	Geschichte VI, V, IV, IIIb Deutsch VII, V	19	Ordinarium in V
Anton Černý, winkl. k. k. Gymnasiallehrer.	Latein VIII Griechisch VIII, IIIb	16	Ordinarium in VIII
Leopold Lampel, winkl. k. k. Gymnasiallehrer.	Deutsch VIII, IIb Latein IIIb Griechisch IIIa	20	Ordinarium in IIb
Anton Kraus, winkl. k. k. Gymnasiallehrer.	Freihandzeich. IV, III, IIa, b; Ia, b	23	Ordinarium in IIIb
Heinrich Grün, Supplent.	Latein IIIa, Ia Deutsch Ia	18	Ordinarium in Ia
August Scheindler, Supplent.	Latein Ib Griechisch IV Deutsch Ib	16	Ordinarium in Ib
Rudolf Maxa, Anhilflehrer.	Latein IV, IIIb Deutsch IV Böhmisch I. Abthlg.	18	Ordinarium in IV
Johann Langer, (Supplent für Dr. Schreder im II. Sem.)	II. Sem. Mathem. IV, IIIa, b; Ia, b	19	—
Hugo Lanner, (Supplent für Tomaschek im II. Sem.)	II. Sem. Naturgeschichte VI, V, IIIa, b; Ia b Mathematik IIa, b	18	—

b) Lehrmittel.

Verfügbare Geldmittel.

1. Cassarest vom Vorjahre	337 fl. 55 kr.
2. Ertrag der Aufnahmestaxen	264 „ 60 „
3. Taxen für Duplikatszeugnisse	6 „ — „
4. Ertrag der Bibliotheksbeiträge	548 „ 40 „
5. Dotation für die einzelnen Sammlungen :	
a) für das physikalische Cabinet	200 „ — „
b) für die Bibliothek	52 „ 50 „
Summa	1409 fl. 05 kr.

Zuwachs an Lehrmitteln.

A. Bibliothek.

a. Durch Ankauf.

a. Lehrerbibliothek.

Encyclopädie des Unterrichtswesens 99—102.
Weber, Weltgeschichte XI 2.
Bronn, Classen und Ordnungen VI, v, 8—10,
 VI II, 8, 9, 10, 11, VI I, 1,
 Annalen der Physik, Ergänz. VI 4, VII 1—4.
Petermann Mittheilungen 1875, 6—12, 1876,
 1—6.
 Allg. Deutsche Biographie 2—15.
Spruner's Atlas 13—14.
Petermann, Ergänzungshefte 43—46.
Grimm, Wörterbuch IV II 9, IV I 8.
 Europäische Staatengeschichte 22.
Ranke's Werke 30—32.
Grimm, Grammatik II, 1.
 Jahrbuch der Erfindungen XI.
Guhl und *Koner*, Leben der Griechen und
 Römer 1—8.
Kremer, Culturgeschichte des Orients I.
Madwig, Kleine philol. Schriften.
Stieve, Ursprung des 30jähr. Kriegs I.
Schmid, Hartmann von Aue.
Lehrs, Aus dem Alterthume.
Mayer, Geschichte Oesterreichs 2 Bde.
Arnoeth, Maria Theresia 5, 6, 7.
A. W. Schlegel, Werke 12 Bde.
P. Heyse, Ges. Werke 10 Bde.
Hertzberg, Geschichte Griechenlands 3 vol.
Danzel, Lessing I, II, 1, 2.
 Briefwechsel zwischen Schiller u. Körner 2 vol.
 „ „ „ u. Lotte.
 „ „ „ u. Goethe.
Dilthey, Leben Schleiermachers I.
Kern, Pädagogik.
 Ciceronis opera ed. Kaiser et Baiter 11 vol.
Heussi, Physikal. Apparat.
Geibel, Gedichte 3 Bde.
Kiepert, Karte von Australien.
Bonitz, Platonische Studien.
E. Curtius, Alterthum und Gegenwart.
 Handbuch römischer Alterthümer II, 1, 2, IV.
Bauer, Wandkarte von Oesterreich.
Fleckeisen, Jahrbücher 1876.

Hermes, 1876.
 Oesterr. meteor. Zeitschrift 1876.
Poggendorff, Annalen 1876.
 Naturforscher 1876.
 Zeitschrift für österr. Gymnasien 1876.
 Germania 1876.
Schlömilch, Zeitschrift f. Mathematik 1876.
Hoffmann's Zeitschrift 1876.
 Literarisches Centralblatt 1876.
Sybel, Histor. Zeitschrift 1876.
 Reichsgesetzblatt 1876.
 Sammlung wissenschaftlicher Vorträge XI,
 241—264.
 Platonis opera ed. Stallbaum III 1—2, X 1—3.
Lepas, Deutsch-griech.-böhm. Wörterbuch.
Scherer, Quellen und Forschungen I—XV.
Palacky, Geschichte von Böhmen V 1, 2.
Lang, Bilder zur Geschichte 7 Tafeln.
 „ Text dazu II,
Hauer, Geolog. Karten von Oesterreich.
Tyndall, das Licht.
 Mittheilungen der Wiener geogr. Ges. 1876.
 Verhandlungen der zool. bot. Gesell. XXV.
 Verordnungsblatt d. Unterrichtsministeriums.

b. Schülerbibliothek.

Die Naturkräfte XIV—XVIII.
Zap, Kronika 48—51.
Gaea, 1876.
Osterwald, Sophokles Erzählungen 3 Bände
 „ Euripides „ 4 „
 „ Aeschylus „ 2 „
Becker, Erzählungen aus der alten Welt 3 Bde.
Stoll, Bilder aus dem altrömisch. Leben.
 „ Helden Roms.
 „ Helden Griechenlands.
Richter, Iwein und Parzival.
 „ Deutsche Sagen.
Krüger, Nibelungen.

b. Durch Geschenke.

a. Lehrerbibliothek.

Vom hohen k. k. Unterrichtsministerium.
 Jahresbericht d. Unterrichtsminist. 1875.

Mittheilungen der Centralcommission f. Erhaltung der Baudenkmale. Neue Folge I 3, 4, II 1.

Hübl, Programm-Verzeichnis II.

Schlosser, Sonnenbahnkrarte.

Oesterreichische botan. Zeitschrift 1876.

Mittheilungen der anthrop. Gesellschaft in Wien V.

Von der hohen mähr. Statthalterei.

Landtagsblatt für Mähren 1876.

Verordnungsblatt für Mähren 1876.

Vom mähr. Landesausschusse.

Dudik, Mährens Geschichte VII.

Beschlüsse des mähr. Landtages 1873—75 (deutsch u. böhmisch.)

Rechenschaftsbericht des mähr. Landesausschusses 1874 (deutsch und böhmisch.)

Von der mähr. Gesellschaft für Ackerbau etc.

Mittheilungen 1875.

Schriften der hist. stat. Section XXII.

Vom naturforschenden Verein in Brünn.

Verhandlungen des Vereines I—XIII.

Katalog der Vereinsbibliothek.

Von der k. k. geolog. Reichsanstalt.

Verhandlungen 1870—1875.

Von der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzungsberichte der phil. hist. Classe 78_{2 3},

79_{1 2 3}, 80_{1 2 3}.

Archiv für österr. Geschichte 52₂, 53_{1 2}.

Denkschriften, Math. Naturw. Kl. 34. Bd.

Sitzungsberichte, Math. Naturw. Kl. LXX,

1, 3, 4, 5; 2_{3 4 5}; 3_{3 4 5}; LXXI 1, 2, 3.

Almanach für 1875.

Fontes rerum austriacarum I. Abth. VIII.

Von der Brünnner Handelskammer.

Statistik der Industrie 1870.

Bericht für 1871 und 1873.

Von Verlagshandlungen.

Griessmeyer in Brünn: Bücherverzeichnis 1875.

Weidmann in Berlin, Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen 1875.

b. Schülerbibliothek.

Preussische und bairische Programme durch Tausch.

B. Physikalisches Cabinet.

- 1 Ampère's rotirender Magnet.
- 1 Multiplicator mit langem Drahte.
- 1 Multiplicator mit kurzem Drahte.
- 1 Hebelapparat.
- 1 Pulshammer.
- 2 grössere Tischstative.
- 2 kleinere Tischstative.
- 1 chinesischer Treppenläufer.
- 1 Satz Gewichte mit Hacken von Eisen zu statischen Versuchen.

- 4 Fadenpendel auf Stativ.
- 1 Thermoelement (keilförmig).
- 1 Fechner'sches Electroskop mit Condensatorplatten zum Volta'schen Fundamentalversuche.
- 1 Thermometer nach Celsius auf Glas geätzt.
- 1 Fensterthermometer nach Reaumur und Celsius.
- Kleine Sammlung von metrischen Maassen und Gewichten.

C. Naturalien-Cabinet.

Eine Partie in Weingeist aufbewahrter Fischè als Geschenk der Fabrikantens-Gattin Frau Julie Bochner.

D. Zeichnungsvorlagen.

Teirich Ornamente,

J. M. v. Mauch: die architektonischen Ordnungen der Griechen und Römer.

B. Das Innere der Schule.

Unterricht.

a) Obligate Fächer.

I. Classe. A. Ordinarius: Heinrich Grün. — B. Ordinarius: August Scheindler.

Religion 2 Stunden. Die katholische Glaubenslehre nach Fischer.

Latein 8 Stunden. Regelmässige Formenlehre: die 5 regelmässigen Declinationen, die Genusregeln, Adjectiva, die wichtigsten Pronomina, die Cardinal- und Ordinalzahlwörter, die 4 regelm. Conjugationen, einige wichtige Präpositionen und Conjunctionen. Accusativus cum infinitivo, Construction der Städtenamen, Conjugation der Deponentia. Von Anfang Jänner alle 8 Tage eine Schularbeit; im II. Semester alle 14 Tage eine Hausarbeit. Rožek's Uebungsbuch, Schmidt's Grammatik.

Deutsch 4 Stunden. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Formenlehre des Verbuns. Interpunction und Silbentrennung. Memorieren erklärter Stücke aus Mozart's Lesebuche I. Alle 8 Tage ein Dictando, alle 14 Tage eine kleine Nacherzählung oder Beschreibung als Hausarbeit. Gurke's Grammatik.

Geographie 3 Stunden. Das wichtigste aus der mathematischen und physikalischen Erdkunde. Beschreibung der Erdoberfläche nach den Hauptgesichtspuncten geograph. Darstellung nach *Klun's* Leitfaden.

Mathematik 3 Stunden. I. Semester. Arithmetik. II. Sem. 1 Stunde Arithmetik, 2 St. geometrische Anschauungslehre. Die vier Species mit ganzen Zahlen, gemeinen Brüchen und Decimalbrüchen. Rechnungsvortheile. Kennzeichen der Theilbarkeit. Das metrische Maass und Gewicht. Die wichtigeren Eigenschaften der Dreiecke und Vierecke. Nach *Močnik*.

Naturgeschichte 2 Stunden. I. Semester. Säugethiere. II. Sem. Insecten und niedere Thiere, nach *A. Pokorny*.

Freihandzeichnen 4 Stunden. Das Zeichnen ebener geometrischer Formen und deren Combination zu Figuren mit Vorausschiekung einer kurzen Erklärung einer jeden Form. — Geometrisches Flachornament. — Material: Bleistift, Feder und Farbe.

II. Classe: A. Ordinarius: Josef Schön. — B. Ordinarius: Leopold Lampel.

Religion 2 Stunden. Erklärung der Ceremonien der katholischen Kirche und des katholischen Kirchenjahres nach *Dr. Frenzel*.

Latein 8 Stunden. Ergänzung der regelmässigen Formenlehre. Unregelmässigkeiten in Declination, Genus und Conjugation. Das wichtigste aus der Syntax, eingeübt nach dem Uebungsbuche von *Rožek* II. Bd. *Schmidt's* Grammatik. Alle 8 Tage ein Schul-, alle 14 Tage ein Hauspensum.

Deutsch 4 Stunden. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze; verkürzte Nebensätze; Formenlehre des Nomens, Adjectivs, Numerale und Pronomens, nach *Bauer's* Grammatik. — Lesen, Erklären, Vortragen memorirter Stücke aus *Mozart's* Lesebuche II. Theil. — Alle 14 Tage eine Haus- und eine Schulaufgabe.

Geographie und Geschichte 4 Stunden. (2 Stunden Geographie, 2 Stunden Geschichte.) Specielle Geographie von Asien, Afrika, Süd- und West-Europa nach *Klun*. Alte Geschichte nach *Hannak*.

Mathematik 3 Stunden. Arithmetik: Verhältnisse, Proportionen, Anwendung auf Münz- Maass- und Gewichtsreductionen. Das metrische System. Wälsche Praktik. — Geometrie: Berechnung, Verwandlung und Theilung der Figuren. Aehnlichkeitslehre nach *Močnik*.

Naturgeschichte 2 Stunden. I. Sem. Naturgeschichte der Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. II. Sem. Botanik nach *Pokorny*.

Freihandzeichnen 4 Stunden. Das Zeichnen von Drahtmodellen und geometrischen Körpern sammt Schattirung derselben nach der Anschauung.

III. Classe A. Ordinarius: Dr. Karl Dittrich. — B. Ordinarius: Anton Kraus.

Religion 2 Stunden. Geschichte des alten Bundes nach dem bei *Bellmann* (Prag) erschienenen Lehrbuche.

Latein 6 Stunden. (3 St. Grammatik, 3 St. Lecture.) Casuslehre; Uebungen nach *Vielhaber* I. Thl. *Schmidt's* Grammatik. Ausgewählte Biographien von *Cornelius Nepo ed. Halm*. — Alle 14 Tage eine Schularbeit und alle 8 Tage eine Hausaufgabe.

Griechisch 5 Stunden. Regelmässige Formen bis zu den Verbis auf μ nach *Curtius's* Grammatik. Uebungen nach *Schenk's* Elementarbuch. Memoriren der Vocabeln, Präparation. — Im II. Sem. alle 14 Tage eine Hausarbeit, alle 4 Wochen eine Schularbeit.

Deutsch 3 Stunden. Lecture aus *Mozart's* Lesebuch mit sprachlicher und sachlicher Erklärung des Gelesenen. Vortrag erklärter prosaischer und poetischer Lesestücke. — *Bauer's* Grammatik. — Alle 14 Tage abwechselnd eine Haus- und eine Schularbeit. (Beschreibung und Schilderung.)

Geographie und Geschichte 3 Stunden. (2 Stunden Geographie, 1 Stunde Geschichte.) Specielle Geographie Europa's (mit Ausnahme des Südens und Westens, und Oesterreich-Ungarns), dann Amerika und Australien nach *Klun*. — Das Mittelalter mit Hervorhebung der auf Mährens Geschichte besonders Bezug nehmenden Momente und der Beziehungen Mährens zur Geschichte der übrigen Theile der Monarchie nach *Hannak*.

Mathematik 3 Stunden. Die 4 Grundoperationen mit besonderen und allgemeinen ein- und mehrgliedrigen Zahlenausdrücken, Potenzieren, Quadrat- und Kubikwurzel, Combinationslehre nach *Močnik*. Der Kreis mit den Constructionen in ihm und um ihn. Inhalts- und Umfangsberechnungen, Grundeigenschaften und Constructionen der Parabel, Ellipse, Hyperbel nach *Močnik*.

Naturgeschichte I. Sem. 2 Stunden. Mineralogie nach *Pokorny*.

Physik II. Sem. 2 Stunden. Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper Wärmelehre; Chemie nach *Dr. Krist*.

Freihandzeichnen 4 Stunden. Grundformen des griechischen Flachornaments mit dem Uebergang zu den übrigen Stilarten, in einfachen und complicirten Contouren, polychromirt oder durchgeführt mit Blei und Feder.

IV. Classe. Ordinarius: Rudolf Maxa.

Religion 2 Stunden. Geschichte des neuen Bundes nach dem bei *Bellmann* (Prag) erschienenen Lehrbuche.

Latein 6 Stunden. (3 St. Grammatik, 3 St. Lecture.) Tempus- und Moduslehre, Infinitiv, Participien, Gerundium, Supinum; Uebungen nach *Vielhaber* II. Thl. Das wichtigste aus der Verslehre. Alle 14 Tage eine Schul- und alle 8 Tage eine Hausaufgabe. *Schmidt's* Grammatik. — Julius Cäsar de bello gallico die ersten 5 Bücher. Ovidii carmina ed. Grysar: die vier menschlichen Zeitalter, Baucis und Philemon, Orpheus und Euridice.

Griechisch 4 Stunden. Verba auf μ ; verba anomala; die Präpositionen nach *Curtius*. Uebungen aus *Schenkl's* Elementarbuch. Alle 14 Tage eine Haus- und alle 4 Wochen eine Schulaufgabe.

Deutsch 3 Stunden. Lecture aus *Mozart's* Lesebuch IV. Thl. Sachliche Erklärung des Gelesenen; Vortrag memorirter Stücke. Elemente der deutschen Verskunst. Tropen und Figuren. Formen der gewöhnlichen Aufsätze. Jeden Monat 1 Schul- und 2 Hausaufgaben.

Geographie und Geschichte 4 Stunden. Geschichte der neuern und neuesten Zeit mit besonderer Berücksichtigung der österreichisch-ungarischen Monarchie nach *Hannak*. Geographie der österr.-ungarischen Monarchie nach *Klun*.

Mathematik 3 Stunden. Lehre von den Proportionen mit ihrer Anwendung. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit zwei Unbekannten. Kettensatz, Gesellschafts- und Allegationsrechnung, Zinseszinsrechnung. Stereometrische Anschauungslehre nach *Močnik*.

Physik 3 Stunden. Gleichgewicht und Bewegung, Magnetismus, Elektrizität, Akustik. Optik, strahlende Wärme, Grundlehren der Astronomie nach *Pisko*.

Freihandzeichnen 3 Stunden. Fortsetzung des Flächenornaments, Studien plastischer Ornamente nach Gyps oder in Copien; Anfangsgründe der Darstellung des menschlichen Gesichtes. Material: Kreide, Blei und Kohle.

V. Classe. Ordinarius: Hugo Horak.

Religion 2 Stunden. Die allgemeine Glaubenslehre nach *Konrad Martin*.

Latein 6 Stunden. (Alle 8 Tage 1 Stunde gramm.-stil. Uebungen.) Livius ed. Grysar lib. I. aus lib. II. die wichtigsten Partien. Ovid ed. Grysar Metam. Auswahl aus I, II, III, VI, VII, VIII. — Aus der Syntax: Eigentümlichkeiten der lat. Sprache und Wiederholung der Lehre v. Verb. nach *Schmidt's* Grammatik. — Gramm.-stil. Uebungen nach *Süpfle's* Uebungsbuch II. Thl. Alle 14 Tage eine Schulaufgabe.

Griechisch 5 Stunden (4 Stunden Lecture, 1 Std. Grammatik). Xenophon Kyropädie 1., 2., 3., 4. Anabasis 1., 2., 3., 4. nach *Schenkl's* Chrestomathie. Homeri Ilias 1., 2., 3., 4. Casuslehre nach *Curtius'* Grammatik. Alle Monat eine Schulaufgabe.

Deutsch 2 Stunden. Metrik und Poetik nach *Egger's* Lesebuch. Memoriren und Vortrag von poetischen Stücken. Alle Monat eine Schul- und eine Hausarbeit.

Geschichte 4 Stunden. Alte Geschichte bis zur Schlacht bei Actium; das Einschlägige aus der Geographie nach *Pütz*.

Mathematik 4 Stunden. Zahlensystem, die 4 Grundoperationen mit positiven und negativen ganzen Zahlen; Theilbarkeit der Zahlen; gemeine, Decimal-, Ketten- und Theilbrüche nebst den Kettenreihen; Verhältnisse und Proportionen nach *Močnik*. Aufgabensammlung von *Heis*. Longimetrie und Planimetrie nach *Močnik*.

Naturgeschichte 2 Stunden. I. Sem. Mineralogie nach *Fellöcker*. II. Sem. Botanik nach *Bill*.

VI. Classe. Ordinarius: Josef Hanačik.

Religion 2 Stunden. Die besondere Glaubenslehre nach *Konrad Martin*.

Latein 6 Stunden (5 Std. Lecture, 1 Std. grammatisch-stilistische Uebungen). Sallust. Jugurtha ed. Linker; Virgil. ed. Hoffmann, Eclogen und Georgica. Auswahl Aeneis lib. I. II.; Livius ed. Grysar XXI. Grammatik nach *Schmidt*, stilist. Uebungen nach *Süßle* II. Thl. Alle 14 Tage ein Schulpensum.

Griechisch 5 Stunden (alle 14 Tage 1 Std. Grammatik). Homeri Ilias ed. Hohegger lib. VIII., IX., X., XVI., XXII. Herodot edit. Wilhelm lib. VII.; Grammatik *Curtius*; Moduslehre, Uebungen nach *Schenk*. Jeden Monat ein Schulpensum.

Deutsch 3 Stunden. Deutsche Literaturgeschichte nach *Egger's* Lesebuch für Ober- gymnasien II. 1. Von der ältesten Zeit bis Lessing. Memoriren und Vortrag von Gedichten und prosaischen Stücken. Alle Monat eine Schul- und eine Hausarbeit.

Geschichte 3 Stunden. Römische Geschichte seit Kaiser Octavianus Augustus. Das Mittelalter nach *Gindely*. Das Einschlägige aus der Geographie.

Mathematik 3 Stunden. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten nebst Ansatz, nach *Močnik*. Aufgabensammlung von *Heis*. Stereometrie und ebene Trigonometrie nach *Močnik*.

Naturgeschichte 2 Stunden. Zoologie nach *Thomé*.

VII. Classe. Ordinarius: Franz Saliger.

Religion 2 Stunden. Die katholische Moral nach *Konrad Martin*.

Latein 6 Stunden (5 Std. Latein, 1 Std. gramm.-stilistische Uebungen). Virgil Aen. lib. III., IV., V., VI. Cicero pro lege Manilia, pro rege Deiotaro, pro Archia poeta. Wiederholung der wichtigsten Partien der Syntax und die Lehre von den Partikeln. Alle 14 Tage eine Schularbeit.

Griechisch 4 Stunden. (Alle 14 Tage 1 Std. gramm.-stilist. Uebungen.) Lectüre: Sophokles Ajas. Demosth. Olynth. Reden. α , β , γ ; philipp. Reden α , β . — Wiederholung der wichtigsten Partien der Grammatik. Monatlich eine Schularbeit.

Deutsch 3 Stunden. Literaturgeschichte von Lessing bis Schiller. Lectüre nach *Egger's* Lesebuche II. 1 mit Erläuterungen. Mittelhochdeutsche Lectüre nach *Weinhold's* Lesebuche. Monatlich eine Schul- und eine Hausarbeit. Inhaltsangabe grösserer Werke Göthes und Schillers, nach häuslicher Lectüre.

Geschichte 3 Stunden. Neuere und neueste Geschichte nach *Gindely*.

Mathematik 3 Stunden. Unbestimmte Gleichungen, Gleichungen 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, reine und solche höhere Gleichungen, die sich auf quadratische zurückführen lassen. Progressionen, Zinseszinsenrechnung, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz nach *Močnik*. Anwendung der Algebra auf Geometrie, analytische Geometrie in der Ebene nach *Močnik*.

Physik 3 Stunden. Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper. Chemie. Statik und Dynamik fester, tropfbarflüssiger und ausdehnbarflüssiger Körper nach *Koppe*.

Philosophische Propädeutik. 2 Stunden. Formale Logik nach *Lindner*.

VIII. Classe. Ordinarius Anton Černý.

Religion 2 Stunden. Die Geschichte der Kirche Christi nach Dr. *Fessler*.

Latein 6 Stunden. (4 Std. Lecture, 2 Std. gramm.-stilistische Uebungen.) — Taciti „histor.“ lib. I., II. „Vita Agricola.“ — Horatii „carm.“ lib. I. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 18., 19, 20; 21—30, 34, 35, 37. 38; lib. II. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20; lib. III. 1—6, 7, 8, 10, 11, 24, 26; lib. IV. 2, 5, 10, „Epo don“, 1, 2, 16, 17. „Satir“ I, 8. Epist: II, 3. *Schmidt's* Grammatik. *Seyffert's* Uebungsbuch. Alle 14 Tage eine Schulaufgabe.

Griechisch 5 Stunden (alle 14 Tage 1 Std. Grammatik.) Platonis „Apologia“, „Crito“, „Protagoras“. — Sophoklis „Antigona“, Demosthenis orat. philipp. I. und II. Grammatik nach *Curtius*: Monatlich eine Schulaufgabe.

Deutsch 3 Stunden: Lehr- und Lesestoff nach *Eggers* Lesebuche für Obergymnasien II. 2. mit den nöthigen Erläuterungen: Freie Vorträge der Schüler über selbstgewählte Themen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz

Geschichte 3 Stunden. Geschichte der österreichischen-ungarischen Monarchie unter Wiederholung ihrer Beziehungen zu den Nachbarländern. — Vergleichende Darstellung der wichtigsten statistischen Thatsachen der österr.-ungarischen Monarchie nach *Hannak*.

Mathematik 2 Stunden Zusammenfassende Wiederholung des gesammten mathematischen Lehrstoffes; Auflösung von mathematischen Problemen nach *Močnik*, und der Aufgabensammlung nach *Heis*.

Physik 3 Stunden. Magnetismus, Elektrizität, Wellenlehre, Akustik, Optik, Wärmelehre; Grundlehren der Astronomie und Meteorologie nach *Šubic*.

Philosophische Propädeutik. 2 Stunden. Empirische Psychologie nach *Lindner*

b) Bedingt obligate und nicht obligate Lehrfächer.

1. Israelitische Religion lehrte der zum Religionslehrer bestellte Daniel Ehrmann in vier Abtheilungen zu je zwei Stunden wöchentlich.

1. Abtheilung	I. und II. Classe	64 Schüler.
2. „	III. „ IV. „	41 „
3. „	V. „ VI. „	23 „
4. „	VII. „ VIII. „	22 „

Im Ganzen . . . 150 Schüler.

2, Evangelische Religion lehrten die evangelischen Pfarrer Trautenberger und Schur; im Ganzen waren 19 Schüler.

3. Böhmisches Sprachunterricht wurde in vier Abtheilungen gelehrt, und zwar unterrichtete in der:

1. Abtheilung	31 Schüler	der Supplent Rudolf Maxa	3 Stunden wöchentlich,
2. „	23 „	„ Prof. Josef Hanačik	2 „ „
3. „	19 „	„ „ Prochazka	3 „ „
4. „	20 „	„ „ Prochazka	2 „ „

Im Ganzen 93 Schüler.

4. Französische Sprache lehrte Carl Schmidt, Professor an der Com. Ob.-Realschule, in 2 Abtheilungen zu je 3 Stunden wöchentlich; in der 1. Abtheilung 30 Schüler, in der 2. Abtheilung 27 Schüler; im Ganzen 57 Schüler.

5. Gesang lehrte Professor Josef Schön in drei Abtheilungen zu je 2 Stunden wöchentlich, und zwar waren in der 1. Abtheilung 31 Schüler, in der 2. Abtheilung 36 Schüler, in der 3. Abtheilung 22 Schüler, im Ganzen 79 Schüler.

6. Turnunterricht erteilte der geprüfte Lehrer Eduard Lukas in vier (im Sommer in drei) Abtheilungen; im Ganzen nahmen an diesem Unterrichte 190 Schüler theil.

7. Stenographie lehrte Professor Hugo Horak in drei Abtheilungen, und zwar waren in der 1. Abtheilung 34 Schüler, in der 2. Abtheilung 31 Schüler, in der 3. Abtheilung 30 Schüler, im Ganzen 95 Schüler.

8. Kalligraphie lehrte der wirkliche Gymnasiallehrer Anton Kraus in drei Abtheilungen zu je 1 Stunde wöchentlich; Schülerzahl: in der 1. Abtheilung 52, 2. Abtheilung 66, 3. Abtheilung 38; im Ganzen 156 Schüler.

Themen zu deutschen Aufgaben.

V. Classe.

1. Welchen Umständen verdankte Phönicien seine weltgeschichtliche Bedeutung? — 2. Gudrun (Inhaltsangabe). — 3. Die Kriegsschauplätze des alten Griechenlands. — 4. Die Freuden des Winters. — 5. Warum ist das Lied die älteste und wichtigste Art der deutschen Lyrik? — 6. Wer fremde Ketten will zerschlagen, darf nicht sein eigener Sklave sein. — 7. Die illyrischen Seeräuber des Altertums. — 8. *Ut adolescentem, in quo senile aliquid, sic senem, in quo adolescentis est aliquid, laudamus* (Cicero). — 9. Ueber die Entschuldigung: „Andere machen es auch so.“ — 10. Unterscheide: Gefährte und Genosse. — 11. Markgraf Rüdiger (eine Charakterzeichnung). — 12. Gewohnheit, eine zweite Natur. — 13. Erzählung einer Lokalsage. — 14. Gedanken eines Studierenden beim Jahreswechsel. — 15. *Audiatur et altera pars*. — 16. Beherzigung (nach Göthe). — 17. *In media virtus*. — 18. Adler und Taube, v. Göthe (die Grundidee desselben an einer selbst erfundenen Fabel entwickelt). — 19. Warum schliessen wir die innigsten und dauerndsten Freundschaften in der Jugend?

VI. Classe.

1. *Bis dat, qui cito dat*. — 2. Volksversammlung bei Homer (nach Ilias A. B.) — 3. Die Karolinger und die deutsche Literatur. — 4. Ueber die Unhöflichkeit. — 5. Geringes ist die Wiege des Grossen. — 6. Die Opfer bei Homer (nach Ilias A—Z). — 7. *Studia in rebus adversis per fugium ac solatium praebent*. (Cicero.) — 8. Das römische Heer im jugurthischen Kriege“ (nach Sallust). — 9. Die Völkerwanderung eine Sintfluth“ oder „Germanische Völkerwanderung und Ausbreitung des Islam“ (Vergleich). — 10. Verschiedene Arten der Naturbetrachtung. — 11. *In Deiner Brust sind Deines Schicksals Sterne*“ (Wallenstein). — 12. Worauf beruhte das grosse Ansehen der Geistlichkeit im Mittelalter? — 13. Rede des Miltiades an sein Heer vor der Schlacht bei Marathon. — 14. Klopstock und Wieland (Liter. Parallele). — 15. Religiöse Anschauung Herodot's (Nach VII, 1—60). — 16. *Laudamus veteres, sed nostris utimur annis*. — 17. Die Grundsätze von Lessing's Laokoon, an einem selbstgewählten Beispiele erläutert. — 18. *Benefacta male locata male facta arbitror* (Ennius).

VII. Classe.

1. Latein hat keinen Sitz noch Laut wie andre Zungen, ihm ist die Bürgerschaft durch alle Welt gelungen (Logau). — 2. Werner und Riccaut (Eine Parallele). — 3. Die Entdeckungen des 15. und 16. Jahrh. in ihrem Einflusse auf das materielle Leben Europas. — 4. Thema nach freier Wahl. — 5. Was dem Orakel das Vertrauen der Griechen verschaffte. — 6. Licht und Schatten. — 7. Das Wetter. Sein Einfluss auf das Gemüt des Menschen. — 8. In welchen Beziehungen man unser Jahrhundert das eiserne Zeitalter nennen könnte? — 9. Minna von Barnhelm (Inhaltsangabe). — 10. Allerseelentag. — 11. Erringen will der Mensch, er will nicht sicher sein (Göthe). — 12. Oesterreichs Anteil an der mittelhochdeutschen Literatur. — 13. O gutes Land! o Vaterland! Inmitten — Dem Kind Italien und dem Manne Deutschland — Liegst du der wangenrote Jüngling da! (Grillparzer). — 14. Ueber den Ausspruch des Tyrannen Pittacus, dass die Hälfte mehr sei als

das Ganze. — 15. Ueber die Bedeutung des Volksliedes. — 16. Die Menschenopfer bei den Griechen. — 17. Die Zustände Italiens zur Zeit des Torquato Tasso (Schilderung nach Anhaltspunkten aus Göthe's gleichnamiger Dichtung). — 18. τῶνδὲ πημονῶν μάλιστα λυπούς' αἱ φανῶσ' ἀθθαίρετοι. (Soph. Oed. rex.)

VIII. Classe.

1. Welche Momente kommen bei der Wahl des Berufes in Betracht? — 2. „Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.“ — 3. Sokrates widerlegt die Anklage auf Atheismus (nach Platon's Apologie). — 4. Inwiefern ist die Beobachtung der Naturvölker der Gegenwart von Wichtigkeit für die Geschichte der Culturvölker. — 5. In welchem Sinne ist die Kunst Nachahmung der Natur? — 6. Ueber den Einfluss der poetischen und prosaischen Lectüre auf die Ausbildung des Stils. — 7. Unter welchen Bedingungen sind Reisen in fremde Länder ein wertvolles Bildungsmittel? — 8. Antigone und Ismene (Charakterparallele nach Sophokles' Antigone). — 9. Welchen Einfluss übte der Nil auf die Cultur des alten Aegypten? — 10. Historia est testis temporum, lux veritatis, magistra vitae, nuntia vetustatis (Maturitätsarbeit).

C. Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr wurde am 16. September 1875 mit einem feierlichen Gottesdienste und mit einer Ansprache des Directors und Verkündigung der Disciplinargesetze eröffnet; am 17. September begann der regelmässige Unterricht.

Am 4. October, als an dem Namensfeste Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers, wurde nach dem Gottesdienste die sämmtliche studierende Jugend im Gymnasialsaale versammelt und es hielt der Director eine auf den festlichen Tag so wie auf die Eröffnung der Universität in Czernowitz Bezug nehmende Ansprache, welche er mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser Franz Joseph I. schloss, in welches die sämmtlichen Anwesenden mit einstimmten!

Am 19. November 1875, als dem Namensfeste Ihrer Majestät der Kaiserin, wurde ein Gottesdienst abgehalten und der Tag frei gegeben.

Während des Schuljahres kamen heuer noch häufiger als in anderen Jahren Erkrankungen einzelner Mitglieder des Lehrkörpers vor, und zwar waren es in zwei Fällen so schwere Erkrankungen, dass die betreffenden Mitglieder des Lehrkörpers monatelang ihrem Berufe entzogen blieben, ja dass sogar die Beurlaubung eines Professors für das zweite Semester nothwendig wurde.

Wenn auch alle Kräfte angestrengt wurden, um die durch diese Erkrankungsfälle entstandenen Lücken auszufüllen, so konnte dies doch erst dann gelingen, als zwei jüngere Lehrkräfte als Supplenten bestellt wurden.

Mit Min.-Erläss vom 8. Jänner 1876 (Landesschulrath vom 26. Jänner 1876, Z. 2131), wurden die Professoren Vincenz Prasch und Mathias Prochazka in die achte Rangscasse befördert.

Am 18. Juni starb der Schüler der III. Classe, Greisinger Rudolf, welcher am 20. Juni um 5 Uhr Nachmittags zur Erde bestattet wurde; die sämmtlichen Studierenden und der Lehrkörper beteiligten sich am Leichenbegängnisse dieses braven Schülers, der zu den besten Hoffnungen berechtigte; es sei ihm die Erde leicht! —

Am 6. Juli fand, wie alljährlich, das Schauturnen statt, das von vielen Angehörigen und Freunden der Studierenden besucht wurde; vom 5. bis 9. Juli waren die Zeichnungen der Schüler der vier ersten Classen des Gymnasium's im Gymnasialsaale ausgestellt. Sr. Excellenz der Statthalter beehrte selbst auch diese Ausstellung; dieselbe fand allseitige Anerkennung. Der günstige Einfluss dieses Unterrichtszweiges auf die Schüler ist unverkennbar.

Am 15. Juli wurde das Schuljahr in feierlicher Weise geschlossen.

Stipendien.

22 Seminarstipendien à 70 fl.	1540 fl. — kr.
2 Albert Weiss'sche à 38 fl.	76 „ — „
1 Moffrin'sches	42 „ 68 „
1 David Chrystellisches	70 „ — „
1 Paul Pusch'sches	70 „ — „
1 Handstipendium des k. k. Finanzministeriums	150 „ — „
1 Anonymes Seminarstipendium Nr. 3	70 „ — „
2 Militärstipendien	235 „ — „
1 Gräflich Straka'sches Stipendium	500 „ — „
1 Jos. R. v. Wokrzal'sches Stipendium	42 „ — „

Unterstützungsfonde.

Der Albert Weiss'sche, welchem die Beträge der beiden Weiss'schen Stipendien entnommen werden, und aus welchem die Unterstützungsbibliothek erhalten sowie auch mancher Schüler katholischer Religion anderweitig unterstützt wird.

2. Die Schülerlade, über deren Stand statutenmässig an dieser Stelle Bericht erstattet wird:

Das Vermögen der Schülerlade besteht aus folgenden Werthpapieren:

1. Staatsschuldverschreibungen vom 4. März 1854 à 250 fl. C. M. zu 4^o/_o, Coupon ganzjährig 1. April: a) Serie 522 Nr. 49, b) Serie 919 Nr. 17, c) Serie 1879 Nr. 41, d) Serie 2250 Nr. 7, e) Serie 3425 Nr. 46.

2. Staatsschuldverschreibung vom 15. März 1860 à 500 fl. öst. W. zu 5^o/_o, Coupon 1. Mai, 1. Nov. Serie 2282 Nr. 4.

3. Staatsschuldverschreibung vom 1. Nov. 1868 à 50 fl. öst. W. zu 5^o/_o, Coupon 1. November.

4. Donauregulierungsanleihe Nr. 45780, Nr. 70704 à 100 fl. öst. W., Coupon 1. Jänner, 1. Juli.

5. Silberrente Nr. 149434, 149439, 154899 à 100 fl. öst. W. zu 5^o/_o, Coupon 1. April, 1. Oktober.

6. Papierrente Nr. 164677, 164678, 16679 à 100 fl. öst. W., Coupon 1. Mai, 1. November.

7. Durch Se. Excellenz den Herrn Statthalter von Mähren von einem hochherzigen ungenannten Spender 500 fl. öst. W. Papierrente Nr. 96749 vom 1. Februar 1875 (nächster Coupon am 1. Aug. 1875).

8. Papierrente à 100 fl. öst. W., Nr. 127.133.

Die im Monate November 1875 eingeleitete Sammlung freiwilliger Beiträge der Schüler ergab die Summe von 252 fl. 50 kr. öst. W.; es haben beigesteuert: Keller 7. Cl. 24 fl., Bochner, Frankl aus der 3. Cl., Wallaschek 7. Cl. je 10 fl., Redlich Sigmund 1. Cl., Biach, Engelmann, Gomperz, Tandler aus der 3. Cl., Bauer, Grosser, Palliardi, Reissig, van Sloot aus der 4. Cl., Engel, Offermann, Schikart aus der 5. Cl., Fries 6. Cl., Bauer 7. Cl. je 5 fl., Deutsch, Freude, Kallab aus der 1. Cl., Pawel, Rohrer aus der 2. Cl., Kallab, Krampler aus der 4. Cl. je 3 fl., Ballon, Brüll, Burkart, Köhn Carl, Mittler, Strakosch, Witrofsky, Wolf aus der 1. Cl., Burkart, Brandl, Jiraut, Ludwig, Pieta, Urban aus der 2. Cl., Schilder 3. Cl., Jiraut 4. Cl., Scharrer 5. Cl., Beer, Horsky aus der 7. Cl. je 2 fl., Camerlander 2. Cl., Camerlander 6. Cl. je 1 fl. 50 kr., Appel, Beer, Brauner, Fitz, Gläser, Gýlek, Heller Friedrich, Heller Nathan, Kohn Ludwig, Kokall, Koster, Krasser, Müller, Redlich August, Redlich Emil, Schauffler, Schindler, Schur, Skara, Stampfer, Weiss, Wessely aus der 1. Cl., Artzt, Eminger, Flesch, Gerzabek, Golliasch, Häusler, Herusch, Knöpfelmacher, Koretz, Popper, Schdara, Weizmann, Wrbka, Zeissl aus der 2. Cl., Artzt, Doczekal, Romig, Schüller, Wiesner aus der 3. Cl., Rosauer 4. Cl., Spurny, Witting aus der 5. Cl., Korngold 6. Cl., Hartel, Hromatka, Koretz, Zeissl aus der 7. Cl., Haček, Kerschner, Rittmann, Schmeichler, Schnabl, Tirala, Zaborsky je 1 fl., — Unter 1 Gulden gaben: Bum, Eder, Eisler, Nikisch, Tarisch aus der 2. Cl., Repp 3. Cl., Franzos, Kozdas, Pulpan, Schemse, Schön, Seifert aus der 8. Cl.

Einnahme.

Cassabarschaft vom Vorjahre	92 fl. 58 kr.
Von den Herren: Dr. Reissig 10 fl., Fries 20 fl., Wohlmuth 5 fl., Gewinner 10 fl.; durch Prof. Tomaschek 25 fl., zufälliges Einkommen 1 fl. 79 kr.	71 „ 79 „
Coupon-Ertragnis der Werthpapiere	120 „ 54 „
Ergebnis der Sammlung im November	252 „ 50 „
Beitrag aus dem Weiss'schen Fonde	19 „ — „
Aus der Sammlung im Mai	101 „ 36 „
Von der mährischen Sparcassa	50 „ — „
Summa	707 fl. 77 kr.

Ausgabe.

Ankauf von 1 Stk. Papierrente Nr. 127.133 à 100 fl.	66 fl. 53 kr.
Unterstützung armer Studirender	602 „ 45 „
Summa	668 fl. 98 kr.
Wird von der Einnahme	707 fl. 77 kr.
abgezogen die Ausgabe	668 „ 98 „
So verbleibt eine Cassabarschaft von	38 fl. 79 kr.

Franz Saliger,
k. k. Professor.

Dr. Karl Schwippel,
k. k. Schulrath u. Gymn.-Director.

Vincenz Prasch,
k. k. Professor.

Hochortige Erlässe.

1. Landesschulr. vom 26. Juli 1875, Z. 18,879. Weisung über Einholung der Bewilligung eines Urlaubes von Seite der Lehrer und Directoren.
2. Ldsschr. vom 17. September 1875, Z. 24046 In Studienangelegenheiten sind alle Gesuche durch die Direction dem Landesschulrathe einzureichen.
3. Ldsschr. vom 15. October 1875, Z. 26721 Die Wiederholungsprüfungen aus den Sprachfächern und aus der Mathematik bei der Maturitätsprüfung sind auch schriftlich vorzunehmen.
4. Ldsschr. vom 17. November 1875, Z. 28,857. Mittheilung der Hof-Normatage.
5. Ldsschr. vom 14. December 1875, Z. 31,696. Normirung der Ferien im Schuljahre.
6. Ldsschr. vom 10. Jänner 1876, Z. 83. Weisungen bezüglich der Stundeneintheilung, der Abhaltung religiöser Uebungen; ungeschmälerter Fortsetzung des Unterrichtes während der mündlichen Maturitätsprüfungen.
7. Ldsschr. vom 11. Jänner 1876, Z. 31,264. Remuneration für nicht obligate Lehrgegenstände ist anticipativ zu erheben.
8. Ldsschr. vom 17. Jänner 1876, Z. 1209. Schenkungen von Lehrmitteln sind erst nach eingeholter Bewilligung der Landesschul-Behörde in das Inventar aufzunehmen.
9. Ldsschr. vom 17. Februar 1876, Z. 1379. Supplentengebühr wird anticipativ erhoben.
10. Ldsschr. vom 23. Februar 1876, Z. 4533. Sparsamkeit bezüglich der Regiekosten, Remuneration und Aushilfen, wird angeordnet.
11. Ldsschr. vom 28. Februar 1876, Z. 4534. Ueberbürdung der Schüler ist hintanzuhalten.
12. Ldsschr. vom 20. März 1876, Z. 5466. Ueber Benützung der Schulbibliotheken; alle anderen zum unmittelbaren Unterrichtsgebrauche erforderlichen Lehrbehelfe werden von jeder Entlehnung nach Aussen unbedingt ausgenommen.
13. Ldsschr. vom 22. März 1876, Z. 7056. Alljährlich Mitte Jänner sind ausnahmslos alle Ansprüche bezüglich der Erfordernisse für das nächstfolgende Solar-Jahr geltend zu machen.
14. Ldsschr. 12. April 1876, Z. 8783. Vorsicht beim Gebrauche der Anreiter'schen Farben wird empfohlen.
15. Ldsschr. 18. April 1876, Z. 8702. Für Unterrichtserfordernisse pro 1877 wird der Betrag von 250 fl. eingestellt.
16. Ldsschr. 18. April 1876, Z. 8786. Revision der Liedertexte wird angeordnet.
17. Ldsschr. 1. Mai 1876, Z. 9878. Normen bezüglich Ausstellung von Belobungsdecreten.
18. Ldsschr. 19. Mai 1876, Z. 10,675. Für Ueberschreitung des Pauschalbetrages wird die Direction persönlich zum Ersatze herangezogen.
19. Ldsschr. 1. Juni 1876, Z. 12910. Lehrern wird über ihr Ansuchen die Verschiebung der Waffenübungen auf die Ferienzeit gewährt.
20. Ldsschr. 22. Juni 1876. Die israel. Gymnasial-Abiturienten sind der mündlichen Maturitätsprüfung aus der Religion zu unterziehen.

21. Ldsschlr. 19. Juni 1876, Z. 13769, (Min.-Erl. 31. Mai l. J. 1404). In besonders rücksichtswürdigen Fällen kann statt der normalmässigen Substitutionsgebühr die Bewilligung einer entsprechenden Remuneration in Antrag gebracht werden.
22. Ldsschlr. 26. Juni 1876, Z. 15488. Da das neue Verzeichnis der zugelassenen Lehrbücher später erscheint, so ist das bisherige Verzeichniss massgebend.

Maturitätsprüfung.

Am 18. September 1875 fand die Maturitätsprüfung im Herbsttermine statt; es erschienen drei Externe bei derselben, von denen Ungar Markus ein Zeugnis der Reife erhielt; einer wurde auf ein halbes Jahr, einer auf ein ganzes Jahr reprohirt.

Am 19. Februar 1876 wurde die Maturitätsprüfung im Frühjahrstermine abgehalten; es erschienen drei Externe, von denen Mandl Adolph ein Zeugnis der Reife erhielt, dagegen wurden die beiden anderen auf ein halbes Jahr reprohirt.

Am 27. Mai 1876 wurde die Maturitätsprüfung mit Fräulein Eugenie Boner vorgenommen, nachdem dieselbe sich der schriftlichen Maturitätsprüfung bereits unterzogen hatte; dieselbe erhielt ein Zeugnis der Reife.

Vom 29. Mai bis incl. 1. Juni dauerten die schriftlichen Maturitätsprüfungen aus den obligaten Lehrgegenständen, am 2. Juni fand die schriftliche Prüfung aus der böhmischen Sprache, als nicht obligatem Lehrgegenstande, statt.

Im Ganzen unterzogen sich der schriftlichen Maturitätsprüfung 39 von 40 öffentlichen Schülern; ferner 2 Privatisten, 5 Externe; 2 wiederholten die Prüfung; aus der böhmischen Sprache legten 15 Abiturienten die Prüfung ab.

Die aufgegebenen Themen waren folgende:

1. Deutscher Aufsatz: „Historia est testis temporum, lux veritatis, magistra vitae, nuntia vetustatis.“

2. Aus der Mathematik:

1) In einem Dreiecke mit den Seiten a , b , c und dem diesen Seiten gegenüberliegenden Winkeln α , β , γ ist gegeben die Fläche f nebst den Winkeln α , β , γ ; man berechne daraus die drei Seiten a , b , c , zuerst allgemein für den speciellen Fall, dass $f = 9351.75$ □M. $\alpha = 100^\circ 43' 14''$, $\beta = 55^\circ 8' 10''$.

2) Es ist die Gleichung abzuleiten für den geometrischen Ort der Mittelpunkte aller Kreise, welche einen Halbkreis und den dazu gehörigen Durchmesser von der Grösse p berühren.

3) Man soll die Zahl 100 in 3 ganzzahlige Summanden zerlegen von solcher Beschaffenheit, dass, wenn man den ersten mit 17, den zweiten mit 11, den dritten mit 3 multiplicirt und die Producte addirt, diese Summe 880 sei; welche Summanden müssen es sein?

3. Uebersetzung aus dem Deutschen in Latein: „Wie sich die Römer gegen ihre Feinde benommen haben.“

4. Uebersetzung aus dem Latein: Horatii Flacci carminum lib. II. 18.

5. Uebersetzung aus dem Griechischen: Platonis „Euthyphronis“
cap. IV. B. p. 8 γελοῖον ὃ Σώκρατες, ὅτι τι διαφέρειν —
καὶ τοῦ ἀνοσίον.

6. Böhmischer Aufsatz: Povahopis Julia Caesara. Charakteristik des Julius Caesar.

Die mündliche Maturitätsprüfung wurde am 10., 11., 12., 13., 14. Juli abgehalten; es erschienen bei derselben 39 öffentliche Schüler, 2 Privatisten und 5 Externe, im Ganzen 46 Abiturienten. — Als Resultat derselben ergab sich, dass alle 39 öffentlichen Schüler als reif für den Besuch einer Universität erklärt wurden, sieben derselben mit Auszeichnung.

Ueber den weiteren Erfolg der Prüfung kann erst im nächsten Programme berichtet werden

Im Vorjahre erschienen am Schlusse des Schuljahres die gesammten 38 öffentlichen Schüler bei der mündlichen Maturitätsprüfung, es erhielten 8 Abiturienten das Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 29 erhielten das Zeugnis der Reife; ein Abiturient wurde auf ein halbes Jahr reprobit.

Aufnahme im Schuljahre 1876/7.

Die Anmeldung der aufzunehmenden Schüler geschieht vom 9. bis 12. September von 9—12 Uhr Vormittags für die erste Classe; am 13. und 14. September für die Schüler der übrigen Classen, ebenfalls von 9—12 Uhr Vormittags.

Am 13. September haben sich um 8 Uhr Morgens alle jene Schüler anzumelden, welche eine Wiederholungs- oder Aufnahmeprüfung abzulegen haben.

Am 16. September findet das heil. Geistamt statt, am 17. September beginnt der regelmässige Unterricht.

Zur Aufnahme sollen die Eltern oder Stellvertreter derselben mit den Schülern erscheinen.

Jeder Schüler hat ein eigenhändig ausgefülltes Nationale mit Angabe der gewählten nicht obligaten Lehrgegenstände und das letzte Semestralzeugnis zu überreichen, ferner hat der neu eintretende Schüler den Betrag von 2 fl. 10 kr. als Aufnahmestaxe und alle Schüler ohne Unterschied haben den Bibliotheksbeitrag mit 1 fl. 20 kr. zu entrichten.

Verzeichniss

der vorgeschriebenen

Lehr- und Hilfsbücher für das deutsche k. k. Gymnasium in Brünn

im Schuljahre 1876/77.

I. Classe.

- Fischer, kathol. Religionslehre.
 Rožek, latein. Lesebuch I. Thl.
 — — Wörterbuch I. Thl.
 Schmidt, lat. Grammatik.
 Mozart, deutsches Lesebuch I.
 Bauers, deutsche Grammatik.
 Herr, Vergleichende Erdbeschrbg. I. Cursus.
 Močnik, Arithmetik I. Thl.
 — geometr. Anschauungslehre I. Thl.
 Pokorny, Thierreich.

II. Classe.

- Frenzl, Liturgik.
 Rožek, lat. Lesebuch II. Thl.
 — — Wörterbuch II. Thl.
 Schmidt, lat. Grammatik.
 Mozart, deutsches Lesebuch II. Thl.
 Gurke, deutsche Grammatik.
 Klun, Geographie.
 Hannak, Geschichte des Alterthums.
 Močnik, Arithmetik I. Thl.
 — geom. Anschauungslehre I. Thl.
 Pokorny, Pflanzenreich.

III. Classe.

- Geschichte der Offenbarung des alten Testaments.
 Hiezu Karte von Palästina.
 Cornelius Nepos ed. Halm.
 Vielhaber, Aufgaben zum Uebersetzen in's Latein. I. Thl.
 Schmidt, lat. Grammatik.
 Schenkl, griech. Elementarbuch.
 Curtius, griech. Grammatik.
 Bauer, deutsche Grammatik.
 Hannak, Mittelalter.
 Krist, Physik.
 Pokorny, Mineralogie.
 Klun, Geographie.

IV. Classe.

- Geschichte der Offenbarung des neuen Testaments.
 Karte von Palästina.
 Caesar, de bello gallico ed. Hoffmann.
 Vielhaber, Aufgaben zum Uebersetzen in's Latein. II. Thl.
 Ovidii carmina ed. Grysar.
 Schmidt, lat. Grammatik.
 Schenkl, griech. Elementarbuch.
 Curtius, griech. Grammatik.
 Mozart, deutsches Lesebuch IV.
 Bauer, deutsche Grammatik.
 Hannak, Neuzeit.
 Klun, Kaiserthum Oesterreich.
 Močnik, Arithmetik II. Thl.
 — geom. Anschauungslehre II. Thl.
 Krist, Physik.

V. Classe.

- Martin, kathol. Religionslehre I. Band.
 Livii ab urbe condita ed. Grysar I. u. II. Thl.
 Ovidii carmina selecta ed. Grysar.
 Süpffe, lat. Stylübungen II. Thl.
 Schmidt, lat. Grammatik.
 Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon.
 Homeri Ilias ed. Hohegger I. u. II. Thl.
 Schenkl, Uebungsbuch.
 Curtius, griechische Grammatik.
 Egger, deutsches Lehr- und Lesebuch für Obergymnasien I. Thl.
 Bauer, deutsche Grammatik.
 Pütz, Grundriss der Weltgeschichte für obere Classen I. Thl.
 Močnik, Algebra.
 — Geometrie.
 Heiss, Aufgabensammlung.
 Bill, Botanik.
 Hochstetter & Bisching, Leitfaden der Mineralogie und Geognosie (falls dieses Lehrbuch approbirt wird).

VI. Classe.

- Martin, kath. Religionslehre II. Bd.
 Salustii Jugurtha ed. Linker.
 Livius, ed. Grysar I. II.
 Virgillii Aeneidos, Bucolicon, Georgicon epitome ed. Hoffmann.
 Schmidt, lat. Grammatik.
 Süpffe, lat. Stylübungen II. Thl.
 Homeri Iliadis epitome ed. Hohegger I. und II. Thl.
 Herodoti de bello Persico ed. Wilhelm.
 Schenkl, Uebungsbuch.
 Curtius, griech. Grammatik.
 Egger, deutsches Lehr- und Lesebuch II. 1.
 Weinhold, mittelhochdeutsches Lesebuch.
 Bauer, deutsche Grammatik.
 Gindely, Geschichte für Obergymnasien II. Thl.
 Močnik, Algebra.
 — Geometrie.
 Heiss, Aufgabensammlung.
 Thomé, Zoologie.

VII. Classe.

- Martin, kath. Religionslehre.
 Virgillii Aeneidos epitome ed. Hoffmann.
 Ciceronis orationes ed. Hoffmann.
 Schmidt, lat. Grammatik.
 Seyffert, lat. Uebungsbuch.
 Sophokles, Philoktet ed. Dindorf.
 Demosthenes, Olynth, und Philippische Reden ed. Pauly.
 Homeri Odyssea I. und II. ed. Pauly.
 Curtius, griech. Grammatik.
 Schenkl, Uebungsbuch.
 Egger, deutsches Lehr- und Lesebuch II. Thl.
 Weinhold, mittelhochdeutsches Lesebuch.

Bauer, deutsche Grammatik.
 Gindely, Geschichte für Obergymnasien III.
 Močnik, Algebra.
 — Geometrie.
 Heiss, Aufgabensammlung.
 Šubic, Physik.
 Lindner, Logik.

VIII. Classe.

Fessler, Geschichte der Kirche.
 Taciti Agricola, Annal. ed. Halm.
 Horatii Flacci carmina ed. Müller.
 Schmidt, lat. Grammatik.
 Seyffert, Uebungsbuch.
 Demosthenes Philipp, Reden ed. Pauly.
 Platon, Apologie, Protagoras.
 Sophokles, Antigone ed. Dindorf.
 Homer, Odyssee ed. Dindorf.
 Curtius, griech. Grammatik.
 Schenkl, Uebungsbuch.
 Hannak, österr. Volkskunde.
 Egger, deutsches Lehr- und Lesebuch, II. Bd.
 II. Thl.
 Bauer, deutsche Grammatik.
 Močnik, Algebra.
 — Geometrie.

Heiss, Aufgabensammlung.
 Koppe, Lehrbuch der Physik.
 Lindner, Psychologie.

Atlanten.

Kiepert, hist.-geograph. Schulatlas der alten Welt.
 Stieler, Schulatlas 53. Auflage (1873).
 Kozenn, Schulatlas 19. und 20. Auflage.

Für den israelit. Religionsunterricht.

Or. Thora.
 Ehrmann, Geschichte der Israeliten.

Für die böhmische Sprache.

Sokol, böhm. Sprache I. und II.,
 Jireček, čitanka III.
 — Anthologie I., II., III.

Für die französische Sprache.

Plötz, französische	Elementar - Grammatik (für den I. Cours).
— —	Schul-Grammatik (für den II. Cours).
— —	Lectures choisies.



THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY



© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	15	17	18	19
		R	G	B			W	G	K			C	Y	M			
		○	○	○	○		○	○	●			○	○	○	○	○	○

